

Pressemitteilung des Nationalparkamts vom 20.07.2006

Umweltbildung mit Konzept

TÖNNING. Voneinander lernen – miteinander arbeiten – gemeinsam verändern. So lautet der Leitspruch der Bildungsanbieter im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. Sie bieten jährlich 10.000 Veranstaltungen an. Mit dem „Rahmenkonzept für die Umweltbildung in der Nationalpark-Region“ haben sie ihrer Arbeit jetzt eine gemeinsame Grundlage gegeben.

Das neue Konzept orientiert sich an den Leitlinien der Bildung für nachhaltige Entwicklung: Neben der Wissensvermittlung geht es darum Kompetenzen zu fördern. Bildung für nachhaltige Entwicklung soll ökonomische, ökologische und soziale Aspekte miteinander verknüpfen. Die Bildungsanbieter in der Nationalpark-Region leisten hierzu einen wichtigen Beitrag. Sie vermitteln Wissen über den Nationalpark, seine Einzigartigkeit als Lebensraum für Pflanzen und Tiere und seine Bedeutung für uns Menschen. Mit dem erworbenen Wissen wächst das Verständnis für die unterschiedlichen Bedürfnisse und die Fähigkeit, nachhaltige Lösungen zu diskutieren.

An der Erarbeitung des Rahmenkonzepts haben unter der Federführung des Nationalparkamts 11 Bildungseinrichtungen aktiv mitgewirkt. 37 Anbieter, Naturschutzorganisationen, Museen, Tierparks, Jugendherbergen, Schullandheime, kirchliche Einrichtungen, Initiativen sowie Natur- und Gästeführer wollen sich daran orientieren. Sie entwickeln ihre Angebote weiter, stimmen sie untereinander ab und schließen Angebotslücken. Dabei werden sie vom Nationalparkamt in Tönning und der Akademie für Natur und Umwelt in Neumünster unterstützt.

Das Konzept steht im Internet: www.wattenmeer-nationalpark.de/umweltbildung/rahmenkonzept